

Die Infos der AIVE



SAGEN SIE NICHT MEHR „CONTAINERPARK“!

Die seit nunmehr 25 Jahren in unseren Gemeinden angesiedelten Containerparks ändern ihren Namen. Ab sofort nennen wir sie RECYPARKS. Weil schließlich die meisten dort eingesammelten Abfälle ... RECYCEL'T werden. Diese Bezeichnung ist übrigens auf alle „Containerparks“ in der Wallonischen Region anwendbar.



SAMMLUNG VON FAHRRÄDERN

Bringen Sie Ihr altes Fahrrad am Samstag, dem 22. April, zum Recypark.

Jedes Jahr werden etwa 500 Fahrräder in den Recyparks der AIVE eingesammelt. Dank Ihres „Geschenks“ können gewisse Schulen Mountainbike- oder Run&Bike-Aktivitäten anbieten; die ÖSHZ können diese gebrauchten Fahrräder anbieten; die Fahrradateliers können ihre Tätigkeiten weiter entwickeln; ...

Welche Fahrräder? Kinderfahrräder, Mountainbikes, Citybikes, ...

Wo? In Ihrem Recypark, Medell.

Wann? Am Samstag, 22. April 2017, von 9 bis 18 Uhr.

DIE RECYPARKS SIND AUSNAHMSWEISE GESCHLOSSEN

- von Samstag, dem 15. bis Montag, dem 17. April einschließlich: Osterwochenende.



ANIMATIONEN IN DEN SCHULEN

Entdecken Sie die Neuheiten 2017 der AIVE

Zusätzlich zu den Besichtigungen der Recyparks und der Abfallbehandlungszentren bieten die Umweltberater der AIVE kostenlos Animationen in den Schulen zum Thema ABFÄLLE an. Regelmäßig erarbeiten sie auch neue Animationen. Diese Neuheiten sind im Leitfaden der Animationen und Besichtigungen, Ausgabe Januar 2017, übernommen worden.

Hochzuladen unter: www.aive.be >
Pour les Jeunes.

Quelle: AIVE

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber:
Klaus Schumacher, Bürgermeister

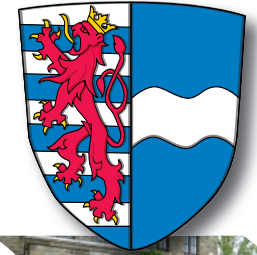
Texte + Fotos:
Eric Wiesemes, Schöffe

Grafik & PrePrint:
Ramona Mettlen, Gemeindeverwaltung

Druck:
Beschützende Werkstätte, Meyerode

Dieses Gemeindefoblatt ist auch unter www.amel.be abrufbar.

Gemeinde Amel



Ausgabe 41 • März 2017

Erneuerung der Regionalstraße durch Medell und Mirfeld

Ab Frühjahr 2017 bis voraussichtlich Herbst 2018 werden die beiden Regionalstraßen durch Mirfeld und Medell (Betonstraße) grundlegend erneuert. Parallel dazu werden neue Abwasserkanäle, Wasserleitungen, Strom- und Telefonkabel verlegt. Auch das Netz der Bürgersteige wird ausgedehnt. Ausführende Unternehmen sind Nelles (Medell) und Bodarwé (Mirfeld).

Da beide Straßen in den Jahren 2017/2018 erneuert werden, ist in den kommenden Monaten mit umfangreichen Verkehrsbehinderungen in und um Amel zu rechnen.

Für die erste Bauphase, die ausschließlich das Teilstück der Betonstraße von Weißenbrücke bis Medell/Hochkreuz betrifft, gilt ab März bis zu den Sommerferien folgende Regelung:

- Umfahren der Baustelle: + 3,5 t ab Kreuzung Peters in Amel, entlang Gemeindehaus in Richtung Deidenberg, Born, Kaiserbaracke, Emmels und St.Vith (bzw. Autobahnauffahrt). Die Baustelle bleibt also für den Schwerlastverkehr, ausgenommen TEC, Anlieger und Rettungsdienste, für die gesamte Dauer der Arbeiten vollständig gesperrt.

- Fahrzeuge unter 3,5 t (= Pkw) können jederzeit durch die Baustelle fahren, die Regelung des Verkehrs erfolgt mittels Ampelanlagen. Pkw-Fahrer, die die Baustelle meiden möchten, müssen ebenfalls der Umleitungsstrecke über Deidenberg und Born folgen. Für die Dauer der Fundamentarbeiten wird die Baustelle vollständig gesperrt. Dieser Zeitraum wird dann über die Presse kommuniziert.

Ab August 2017 werden die Arbeiten an der Betonstraße fortgeführt (Hochkreuz in Richtung St.Vith), parallel dazu starten die Arbeiten in Mirfeld. Die dann erforderlichen Umleitungen bzw. Sperrungen werden im Juni mitgeteilt.

Für die Dauer der Arbeiten werden folgende kleine Gemeindewege ab Frühjahr 2017 vollständig gesperrt (mit Ausnahme des Anliegerverkehrs):

- * zwischen Schoppen und Bütgenbach
- * zwischen Schoppen und Weywertz
- * zwischen Wallerode und Medell

Diese Wege sind zu gefährlich bzw. zu unübersichtlich, um als Umleitungsstrecken genutzt zu werden.

Die Eifelpolizei wird systematisch kontrollieren und bei Bedarf protokollieren. Geschwindigkeitsmessungen werden verstärkt in der Gemeinde Amel durchgeführt.

Große Infrastrukturvorhaben stehen in Amel an

Im laufenden Jahr stehen wieder umfangreiche Investitionen in der Gemeinde Amel an, die vor allem über Rücklagen und Zuschüsse (Deutschsprachige Gemeinschaft, Wallonische Region) finanziert werden. Dazu gehören unter anderem (genannte Summen jeweils inklusive MwSt.):

- Neuer Bauhof Amel für 2,2 Millionen € (60 % DG, 40 % Gemeinde), alle Unkosten einbegriffen (Architekt, Sicherheitskoordination, Versicherungen)
- Isolationsmaßnahmen am ehemaligen Molkereikomplex und am ehemaligen Kindergarten Amel für 420.000 €. Über ein spezielles Förderprogramm der Wallonischen Region (UREBA) erhält die Gemeinde Zuschüsse in Höhe von 80 %.
- Dorfhaus Valencia: Renovierung des Gebäudes für rund 410.000 € (80 % Wallonische Region, 10 % Gemeinde, 10 % Eigenmittel).



Dorfhaus Valencia

- Erneuerung der Regionalstraße durch Mirfeld: die Gemeinde investiert hier in neue Bürgersteige, Wasserleitungen und Abwasserkanäle für rund 1,6 Millionen €.



Ortsdurchfahrt Mirfeld

- Erneuerung der Betonstraße durch Medell: die Gemeinde investiert in neue Bürgersteige, Wasserleitungen und Abwasserkanäle für rund 1,6 Millionen €.

- Grundlegende Erneuerung des Gemeindeweges von Heppenbach/Halenfeld nach Honsfeld, aufgeteilt in mehrere Phasen. Phase 1 betrifft das Teilstück innerhalb der Ortschaft (Zum Hütel). Die Arbeiten umfassen: neuer Bürgersteig, neuer Abwasserkanal, neue Wasserleitung, neues Straßenfundament, neue Fahrbahndecke und Schulwegsicherung. Hier liegt die Schätzung noch nicht vor.

- Wegeunterhaltungsprogramm in den verschiedensten Ortschaften für 750.000 €.

- Wasserwerk Wolfsbusch (elektronische Ausrüstung, Maschinen- und Rohrleitungstechnik für rund 900.000 €).

- Einrichten von konformen Kläranlagen an kommunalen Gebäuden: Schule/Kirche Iveldingen, Schule Medell, AUBE Amel (48.000 € an Eigenmittel).



Halenfeld: Zum Hütel

Verringerung des Pestizideinsatzes

Das Programm für den Zeitraum 2018-2022 des Nationalen Aktionsplans zur Verringerung des Pestizideinsatzes (NAPAN) ist eine gemeinsame Initiative der föderalen und regionalen Behörden. Die Akten können Sie jeden Werktag während der üblichen Öffnungszeiten sowie dienstags von 17 bis 20 Uhr nach vorheriger Terminabsprache bei der Gemeinde (Büro 4) oder auf der Webseite unter www.NAPAN18-22.be einsehen. Jede Person kann vom 9. Februar 2017 bis zum 10. April 2017 ihre schriftlichen Bemerkungen bei der Gemeindeverwaltung (R. Grün) einreichen.

Neue Richtlinien für Identitätsfotos

Ab dem 16. Januar 2017 müssen alle Identitätsfotos (wie bereits bei den Reisepässen verlangt) für den Antrag auf Erhalt

- eines elektronischen Personalausweises für Belgier
- einer KIDS-ID für belgische Kinder unter 12 Jahren
- einer elektronischen Aufenthaltskarte für Ausländer

den internationalen Normen (ICAO) entsprechen. Mehr dazu unter www.amel.be

Mitteilung an die Landwirte

Erneuerungen der abgelaufenen bzw. ablaufenden Umweltgenehmigungen „Erklärungen der Klasse 3“ welche in den Jahren 2006 und 2007 ausgestellt wurden:

Umweltgenehmigungen behalten ihre Gültigkeit bis zu ihrem Verfallsdatum. Im Fall einer Genehmigung der Klasse 3 ist die Laufzeit auf zehn Jahre begrenzt.

Betriebe, die eine Umweltgenehmigung der Klasse 2 haben, sind nicht betroffen, da diese Genehmigungen in der Regel eine Laufzeit von 20 Jahren haben.

Daher sollten alle Landwirte ihre Genehmigungen prüfen um gegebenenfalls telefonisch einen Termin mit dem Gemeindebüro Nr. 2 (MERTES Irene: 080/348120) zu vereinbaren, damit sie ihren Antrag auf Erneuerung der abgelaufenen bzw. ablaufenden Umweltgenehmigung der Klasse 3 (1 Monat im Voraus) stellen können. Der Antrag muss der Gemeinde zugestellt werden.

Welche Papiere Sie benötigen, um mit Hilfe des Gemeindepersonals den Antrag online zu stellen, wird Ihnen bei der Terminabsprache telefonisch mitgeteilt.

**Dem Infoblatt beigelegt ist ein angepasstes Kontaktblatt
(Verwaltung, Gemeindegremium)**

Der Flussvertrag Mosel-Our

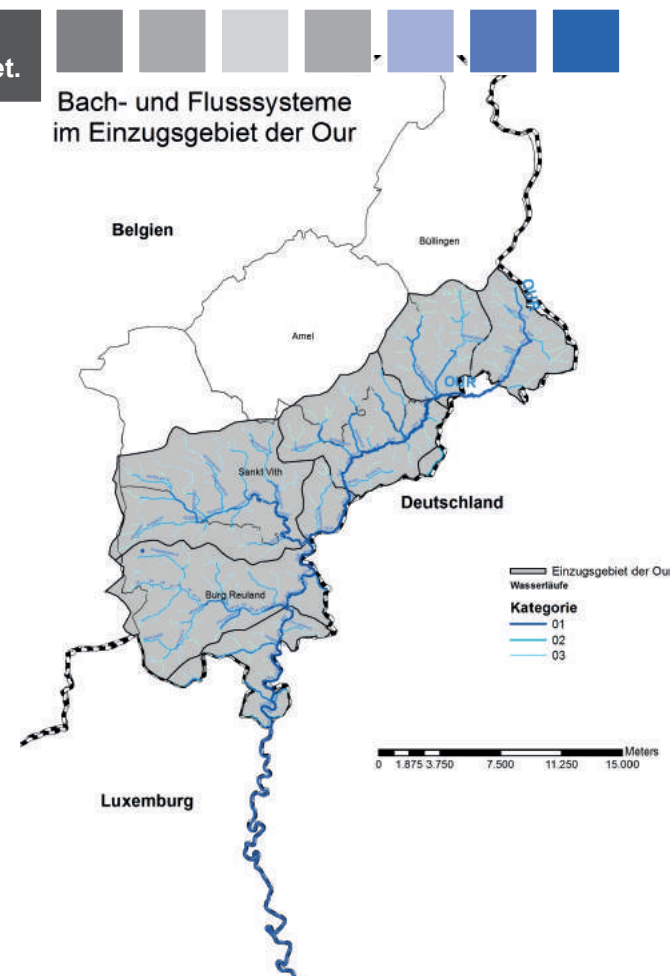
Im Jahr 2011 endete der damalige Flussvertrag Our. Seit Anfang März 2016 gibt es nun wieder einen neuen Flussvertrag für das Einzugsgebiet der Our, der Obersauer und der Attert. Die Namensgebung des Flussvertrags Mosel kann leicht irreführend sein, da die Mosel als solche nicht durch Belgien fließt. Jedoch wird sie u.a. von der Our gespeist. Der Flussvertrag Mosel deckt also auch das Ourbecken ab, welches auf belgischem Gebiet vier Eifelgemeinden umfasst (Amel, Büllingen, Burg-Reuland und St.Vith).

Das Konzept eines Flussvertrages besteht darin, die Vertreter aller Bereiche, die die Qualität des Wassers und des Lebensraums Fluss beeinflussen, an einen Tisch zu bringen. Probleme sollen bestimmt und Lösungen gefunden werden. Zu den Akteuren gehören die Wallonische Region, die Provinzen und Gemeinden, die Forstverwaltung, die Naturschutzorganisationen und Anrainer. Grundsätzlich kann jedoch jeder interessierte Bürger sich einbringen und am Flussvertrag mitarbeiten.

Vorhandene Problemstellen werden über die Fließgewässerinventur gesammelt. Als Problemstellen können Erosion, ungeklärte Abwässer, Verschmutzungen jeglicher Art, Wanderhindernisse, usw. angesehen werden. Die erhobenen Daten dienen der Ausarbeitung und Umsetzung eines gemeinsamen Maßnahmenprogramms. Dieses hat zum Ziel, die Wasserqualität im jeweiligen Einzugsgebiet zu wahren bzw. zu verbessern.

Sind Sie interessiert am Flussvertrag mitzuwirken? Dann wenden Sie sich bitte an: 080/44.03.95 oder crmoselle@gmail.com

Abbildung: Ausschnitt des Ourbeckens auf belgischem Gebiet.



- Erneuerung des Daches der Kirche Medell für 165.000 € (60 % DG, 40 % Gemeinde).

- Gemeindeschule Deidenberg: neue Fenster und Erneuerung/Aufstockung der Sanitäranlagen (rund 420.000 €, davon übernimmt die DG bzw. die Wallonische Region 80 % der Unkosten).

- Neugestaltung des Dorfplatzes in Meyerode für 355.000 € (65 % Wallonische Region, 35 % Gemeinde).

- Erneuerung der beiden Heizungen in den Kirchen von Born und Amel (116.000 €, 60 % DG, 40 % Gemeinde).

- Schaffung einer touristischen Informationsstelle entlang des Radwanderweges in Montenau für 40.000 € (60 % DG, 40 % Gemeinde). Die Planung eines neuen Ravel-Weges von Born über Recht und Poteau nach Vielsalm wird zudem vorangetrieben.

Darüber hinaus gewährt die Gemeinde Zuschüsse für:

- die Renovierung der alten Schule in Deidenberg (52.000 €).

- die neue Turnhalle in Heppenbach (100.000 €). Die Gemeinde wird darüber hinaus auf ihre Kosten den Zugangsweg und die Pkw-Stellflächen einrichten (erste Kostenschätzung für Material: 80.000 €).

- den Anbau eines Geräteraumes an der Turnhalle Amel (60.000 €).

Der Arbeiterdienst verrichtet zudem in Eigenleistung:

- grundlegende Renovierung von zwei Wohnungen über dem ÖSHZ-Büro (voraussichtliche Materialkosten: 60.000 €).

- Erneuerung des Wintergartens in der Schule Iveldingen (35.000 €).

- Neugestaltung des Friedhofes in Schoppen-Möderscheid (50.000 €).

- Verlegung von neuen Wasserleitungen zwischen Medell und Wallerode und zwischen Wasserwerk Wolfsbusch und Born für 230.000 €.



Dorfplatz Meyerode



Friedhof Schoppen-Möderscheid

Kurz notiert

- Am 1. Januar 2016 lebten insgesamt 5.492 Menschen in der Gemeinde Amel (2.800 Männer und 2.692 Frauen). Diese verteilten sich auf 2.189 Haushalte.

- Im Standesamt ist 2015 kein Junge und kein Mädchen angemeldet worden. 19 Jungen und 22 Mädchen unserer Gemeinde wurden andernorts geboren, davon 31 Kinder im Krankenhaus St.Vith, 7 Kinder im Krankenhaus Malmedy und jeweils 1 Kind in Lüttich, Eupen und Aachen.

- 2015 wurden 18 Goldene Hochzeiten, 4 Diamantene Hochzeiten, eine Eiserne Hochzeit, elf 90. Geburtstage und ein 100. Geburtstag in der Gemeinde gefeiert.

- 32 Männer und 29 Frauen sind 2015 in der Gemeinde Amel verstorben, davon verstarben 20 Männer und 16 Frauen in einer anderen Gemeinde (Krankenhaus, Altenheim). Aus anderen Gemeinden waren zwei Sterbefälle in der Gemeinde Amel. Es wurde keine Totgeburt registriert.

- 18 Paare haben die Ehe geschlossen und 6 Scheidungen sind eingetragen worden.

- Das Gemeindegremium (Bürgermeister und Schöffen) versammelte sich in dem Zeitraum vom 1. Dezember 2015 bis zum 30. November 2016 56 Mal und behandelte 1.697 Tagesordnungspunkte (davon 100 Städtebaugenehmigungen). Der Gemeinderat ist in demselben Zeitraum zu 10 Sitzungen zusammengetreten und hat über 311 Punkte verhandelt.

- In der Gemeinde Amel sind zurzeit 70 Vereine aktiv, die im letzten Jahr Funktionszuschüsse in Höhe von 66.000 € erhielten.

- Für die 8 Kirchenfabriken in der Gemeinde Amel (Amel, Iveldingen-Montenau, Heppenbach, Meyerode-Medell, Herresbach, Born, Wallerode, Protestantische Kirchengemeinde) genehmigte der Gemeinderat in 2016 Betriebssubventionen in Höhe von 130.000 €. Hinzu kommen noch die außerordentlichen Zuschüsse für verschiedene Arbeiten an den Kirchengebäuden.

- Die Gemeinde Amel beteiligte sich in 2016 mit 173.136 € an der Feuerwehr-Hilfeleistungszone und mit rund 196.000 € an der Polizeizone Eifel.

- Die neun Primarschulen mit angeschlossenen Kindergärten in der Gemeinde Amel werden von 490 Schülern besucht.

- Die Gemeinde Amel bietet Baustellen zu sozialen Preisen an. Nähere Informationen erteilt das Bauamt der Gemeinde.

- Rasenabfälle und Heckenschnitt dürfen nicht im Wald entsorgt werden! Dafür gibt es den Recypark in Medell.

- Es wird nochmals daran erinnert, dass beim Abtransport von Bauschutt, Abfällen, Heckenschnitt,... kein Verlust der Ladung vom Fahrzeug bzw. Anhänger erfolgen darf. Dahingehende Probleme werden besonders oft auf den Zufahrtsstraßen zum Recypark festgestellt. Gegebenenfalls sind Abdeckplanen, Netze und/oder Spanngurte über die Ladung zu ziehen. Die Polizei führt in den nächsten Wochen diesbezüglich Kontrollen durch.

- Hunde müssen entweder eingesperrt oder an der Leine gehalten werden.

Allgemeinmedizinischer Bereitschaftsdienst an den Wochenenden seit dem 6. Januar 2017 in St.Vith!

In den letzten Jahren ist die Zahl der Hausärzte in vielen Regionen Belgiens stetig gesunken. Im Vergleich zu den anderen belgischen Regionen haben wir in unserer Region ein Drittel weniger Hausärzte, die insgesamt drei Mal mehr Dienste machen. In den nächsten 10 Jahren wird ein Drittel der derzeitigen Allgemeinmediziner ihre Tätigkeit eingestellt haben.

Um die Kontinuität der Gesundheitsversorgung an Wochenenden und Feiertagen zu gewährleisten, wird die allgemeinmedizinische Versorgung im gesamten Bezirk Verviers seit dem 6. Januar 2017 - in Partnerschaft mit dem Ministerium für Volksgesundheit und mit dem Landesinstitut für Kranken- und Invaliditätsversicherung (LIKIV) - grundlegend reformiert.

An den Wochentagen, von montags bis donnerstags einschließlich, nehmen Sie weiterhin Kontakt mit Ihrem Hausarzt auf. An den Wochenenden (Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr) und an Feiertagen (Vorabend des Feiertags ab 19 Uhr bis nachfolgender Werktag 8 Uhr) ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter einer zentralen Telefonnummer zu erreichen: **1733**.

Was hat sich geändert?

Nach der Eingabe der 1733-Nummer werden Sie gebeten die Postleitzahl einzugeben. Ihr Anruf wird von Mitarbeitern/-innen der ärztlichen Bereitschaftsdienst-Zentrale in Ihrer Muttersprache entgegengenommen, diese werden Sie entsprechend Ihrer medizinischen Problematik weiterleiten.

Wie hilft Ihnen der Ärztliche Bereitschaftsdienst?

- Sie erhalten einen Termin in einer der Praxen des allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienstes. Wenn Sie über kein Fahrzeug verfügen, steht Ihnen ein soziales Taxi preiswert zur Verfügung.
- Sollte es Ihnen aufgrund Ihrer Erkrankung nicht möglich sein, den Arzt in der Praxis aufzusuchen, wird ein allgemeinärztlicher Hausbesuch vereinbart.

Diese Reform wird somit nicht nur die Kontinuität der Gesundheitsversorgung in unserer Region in den kommenden Jahren sichern, sondern auch den Besuch des Patienten bei einem Bereitschaftsarzt vereinfachen.

Die Termine finden immer in der gleichen Praxis des hausärztlichen Bereitschaftsdienstes statt, die Suche der verschiedenen Arztpraxen entfällt somit. Darüber hinaus soll die Terminplanung die Wartezeiten verkürzen.

Wo?

Es befinden sich Praxen des hausärztlichen Bereitschaftsdienstes in St.Vith, Malmedy, Henri-Chapelle, Verviers, Spa, Stavelot, Grand-Halleux und Eupen.

Termin und Adresse werden den Patienten beim Anruf der 1733 telefonisch mitgeteilt.

Quelle: Offizielle Mitteilung

